

Vereinsgründung war ein Werk der Spielleute

Wie vor 50 Jahren der TSV Krainhagen entstand / Großes Sommerfest mit zwei Jubiläen

Krainhagen. Ein Doppeljubiläum kann der TSV Krainhagen am Sonntag, 17. Juni, im Rahmen seines Sommerfestes feiern. Der Turn- und Sportverein besteht nämlich bald ein halbes Jahrhundert und die zu ihm gehörende Damengymnastiksparte vier Jahrzehnte.

Ausgerichtet wird die um 11 Uhr beginnende Veranstaltung auf dem Gelände rund um die Vereinshalle. Dabei sollen alle Sparten des Vereins die Chance erhalten, sich auf einer Bühne und auf dem Freigelände darzustellen. Den musikalischen Auftakt übernimmt das Jugendblasorchester. Nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Heiko Heinz bekommen die Ehrengäste die Chance zu ihren Glückwünschen.

Den Vorfürungen der verschiedenen Sparten geht noch ein halbstündiges Konzert voraus. Im Anschluss an die Ehrung von verdienten und treuen Mitgliedern unterhält das Hauptorchester des TSV Krainhagen die Besucher mit einem über zweistündigen Konzert. Parallel dazu erfolgt eine Betreuung der Jüngsten. Auch für die Verpflegung der Gäste sorgt der TSV. Die Gründung kam vor 50 Jahren auf Betreiben der Spielleute des damaligen Spielmannszuges zustande, der ursprünglich dem SV 45 Krainhagen-Röhrkasten angehörte. Der Leiter des Spielmannszuges, Wilhelm Struckmeier, übernahm damals auch die Führung des neuen Vereins. Die monatlichen Beiträge lagen bei einer Mark pro erwachsenem Mitglied. Für Kinder mussten lediglich 30 Pfennig entrichtet werden. Heute gehören den 13 Sparten des Vereins rund 400 Mitglieder an. Dass der TSV über die Grenzen des Schaumburger Landes hinaus bekannt ist, verdankt er vor allem seinem Blasorchester, das sein musikalisches Ausbildungsprogramm bereits bei Vierjährigen beginnt und mit Lothar Hitzek über einen engagierten Dirigenten verfügt. Die starke Musiksparte wird von Frank Konczak geleitet. sig